

HINWEISE ZUR POSTERSESSION

**PS KOMMUNIKATIONSÄRÄUME - MEHRSPRACHIGKEIT UND SPRACHENFÖRDERLICHE UNTERRICHTSGESTALTUNG:
THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND PRAKTISCHE HANDLUNGSANSÄTZE; LEHRENDER: DENIS WEGER**

ZIELSETZUNG UND BEISPIELE

Ziel der Postersession ist, dass Sie a) bereits einige Zeit vor Ende des Semesters einen Plan für Ihre Arbeit entwickeln und b) Ihre Kolleg*innen Ihnen Feedback und evtl. auch Literaturtipps geben können. Bitte unterschätzen Sie die Arbeit für die Postergestaltung nicht. Wenn das Poster gut gestaltet ist, haben Sie sicherlich mindestens ein Drittel des Weges zur PS-Arbeit schon hinter sich. Beispiele für sehr professionelle Poster finden Sie unter den beiden folgenden Links:

- <https://www.elenamakarova.ch/posters/>
- <http://www.oegsd.at/LinkClick.aspx?fileticket=boHNQJ2INTA%3D&tabid=3852>

Die Poster unter den angegebenen Links sollen Ihnen nur als Richtlinie dienen, selbstverständlich müssen Sie Ihr Poster nicht digital konzipieren und dann drucken lassen. Es reicht völlig, wenn Sie Ihr Poster auf einem Flip-Chart-Bogen machen und ggf. Materialien bzw. Abbildungen aufkleben.

INHALT UND FORM

Das Poster sollte folgende Inhalte haben¹:

- Infos zu theoretischem Hintergrund
- Fachspezifische Umrahmung
- Beispiel eines Materials mit ersten Analyseergebnissen
- mindestens fünf Angaben an verwendeter Sekundärliteratur

Auf <https://bimm.at/publikationen/> finden Sie eine Übersicht an relevanter Literatur. Für den Einstieg in das Thema würde Ihnen besonders folgende Literatur empfehlen

- Boeckmann, Klaus-Boerge et al. (2011): *Mehrsprachigkeit fördern. Die Mehrheitssprache im vielsprachigen Umfeld.* – Graz: Europäisches Fremdsprachenzentrum. Online unter: <http://www.ecml.at/tabid/277/PublicationID/75/Default.aspx> [7.11.2017; ganz unten in der Infobox auf Deutsch zum Download]
- García, Orfelia/Kleyn, Tatyana (2016): *Translanguaging with Multilingual Students. Learning from Classroom Moments.* –New York/London: Routledge. → [zu weiteren Informationen](#)
- Beese, Melanie et al. (2014): *Sprachbildung in allen Fächern.* – München: Klett-Langenscheidt → [zu weiteren Informationen](#)
- Benholz, Claudia/Frank, Magnus/Gürsoy, Erkan (2015): *Deutsch als Zweitsprache in allen Fächern. Konzepte für Lehrerbildung und Unterricht.* – Stuttgart: Fillibach bei Klett. → [zu weiteren Informationen](#)

In diesen vier Werken sollten Sie, glaube ich, eine gute erste Orientierung finden. Weitere Literatur finden Sie dann ja ohnehin in den jeweiligen Literaturverzeichnissen. Weitere Materialien und Publikationen finden Sie ansonsten auch noch auf der Seite von *FörMig* unter <https://www.foermig.uni-hamburg.de/publikationen.html> sowie auf der Seite von *proDaZ* unter <https://www.uni-due.de/prodaz/veroeffentlichungen.php>.

ABLAUF DER POSTERSESSION

Bei der Postersession geht es NICHT darum, dass Sie schon ganz fixe Dinge haben, sondern einfach mal einen ersten Plan für die Seminararbeit und erste Ideen, auf die Ihre Kolleg*innen dann Feedback geben können. Die Postersession selbst wird wie folgt ablaufen:

1. Es präsentieren immer einige Personen parallel, der Rest teilt sich in entsprechend viele Gruppen auf.
2. Jede Person hat max. 7 Minuten Zeit für die Präsentation, anschließend gibt es 6 Minuten Zeit für Feedback, Fragen, Tipps, Anmerkungen der Zuhörer*innen (insgesamt 13 Minuten). Bitte halten Sie sich wirklich an die 7 Minuten Präsentationszeit, damit Ihre Kolleg*innen Ihnen auch wirklich Feedback geben können.

¹ Angelehnt an Struktur der PS-Arbeit, siehe dazu auch das Dokument zum Aufbau der PS-Arbeit auf Moodle

3. Nach 13 Minuten wechseln wir und die nächsten Personen stellen ihre Poster vor.
4. Das geht so lange, bis alle Poster vorgestellt wurden.

Ich kann leider nur immer bei einer Postersession dabei sein, möchte aber zu allen Postern Feedback geben. Daher sollten Sie innerhalb von 24 Stunden nach der Postersession ein Foto von Ihrem Poster auf Moodle in den dafür vorgesehen Ordner stellen. Gerne können Sie mir zum Poster auch Ihre Präsentation als Audiofile zukommen lassen. Ich fände das sogar sehr praktisch, da ich Ihnen dann auch besseres Feedback geben kann, das ist aber nicht verpflichtend.

Sollten Sie an der Postersession nicht teilnehmen können – vorhersehbar oder nicht – laden Sie bitte ebenfalls innerhalb von 24 Stunden nach der Postersession ein Foto Ihres Posters in den dafür vorgesehen Ordner auf Moodle und schicken ein Audiofile mit der Posterpräsentation per E-Mail an mich. Sollten Sie das nicht machen, erhalten Sie für die Postersession 0 von 35 Punkten, eine positive Absolvierung des Seminars ist prinzipiell dennoch möglich.

BEURTEILUNG

Die Poster sollten zeigen, dass Sie sich bereits relativ intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt haben und bereits eine recht klare Vorstellung davon haben, wie ihre PS-Arbeit konkret aufgebaut sein wird, auch wenn sich der Aufbau natürlich wieder ändern kann und darf. Sie können für das Poster maximal 35 Punkte erhalten. Beurteilt werden in Analogie zur PS-Arbeit folgende Bereiche:

Inhaltsbereiche:	Punkte:
<u>AutorInnenschaft:</u> Frage- bzw. Problemstellung vorhanden und klar dargestellt; für PS-Arbeit geplante Argumentationslinie klar erkennbar; Sekundärliteratur sinnvoll miteinander verknüpft; Themenbezug zur Lehrveranstaltung eindeutig gegeben;	/17
<u>Struktur:</u> Sinnvoller und nachvollziehbarer Aufbau des Posters; roter Faden (für PS-Arbeit) erkennbar; übersichtliche und nachvollziehbare Struktur des Posters	/9
<u>Intertextualität:</u> Analysematerial und Sekundärquellen sind passend zum Thema gewählt, Argumentation durch Quellen aus der Sekundärliteratur belegt, klare sowie einheitliche und vollständige Zitierweise	/9

Sollten Sie aus persönlichen oder terminlichen Gründen nicht zur Postersession erscheinen können, muss das Poster trotzdem spätestens 24 Stunden nach dem eigentlichen Termin in den entsprechenden Ordner auf Moodle geladen und ein Audiofile mit der Präsentation an mich geschickt werden, ansonsten gilt diese Teilleistung als **nicht** erbracht.